

**Landesliga Ost**

Pregarten ASKÖ - Sierning	1:1
Admira - St. Valentin	5:1
Rohrbach/Berg - Gallneukirchen	2:1
Freistadt - Julbach	6:0
Dietach - St. Magdalena	3:1
Doppl-Hart - Naarn	1:1
Schwertberg - Katsdorf Union	2:1

1 (1) St. Magdalena	(5)	4	0	1	12:6	12
2 (2) St. Valentin	(5)	4	0	1	12:10	12
3 (3) Dietach	(5)	3	2	0	10:6	11
4 (7) Freistadt	(5)	2	2	1	16:10	8
5 (5) Pregarten ASKÖ	(5)	2	2	1	9:7	8
6 (10) Admira	(5)	2	1	2	10:6	7
7 (4) Katsdorf Union	(5)	2	1	2	14:11	7
8 (11) Rohrbach/Berg	(5)	2	1	2	8:8	7
9 (6) Doppl-Hart	(5)	2	1	2	9:11	7
10 (13) Schwertberg	(5)	2	0	3	7:12	6
11 (8) Naarn	(5)	1	2	2	8:7	5
12 (9) Sierning	(5)	1	2	2	12:12	5
13 (12) Gallneukirchen	(5)	1	0	4	6:11	3
14 (14) Julbach	(5)	0	0	5	3:19	0

**SK ADMIRA LINZ – ASK ST. VALENTIN 5:1 (2:1).**

Tore: 0:1 (6.) Pardamez, 1:1 (14.) Mosbauer, 2:1 (30.) Schobesberger, 3:1 (51.) Mosbauer, 4:1 (66.) Kowatsch, 5:1 (74.) Mosbauer.

Linz: Schöffmann, Mosbauer, Köpf, Meister (46. Göbl), Kowatsch (77. Nigl), Schobesberger, Sokrat (70. Mayrhofer), Wagner, Weidinger, Philipp, Baumann.

St. Valentin: Residovic, Hintringer (38. Hutterberger), Klepic, Gschwandtner (66. Riedl), M. Guselbauer/M, Roselstorfer, D. Guselbauer, Bräuer, Pardamez; Gschnaidtner (46. C. Guselbauer), Mitterdorfer.

Sportplatz Linz, 300 Zuschauer, SR Karasek.

Reserven: 0:1 (0:0). Tore: Reif.

○ Die nächste Runde:

Samstag, 16 Uhr: St. Magdalena - Freistadt, Julbach - Doppl Hart, Naarn - Schwertberg, Sierning - Admira, U. Katsdorf - ASK Pregarten, Gallneukirchen - Dietach.

Sonntag, 16 Uhr: ASK St. Valentin - Rohrbach-Berg.

**1. Liga Nordost**

Pabneukirchen - Kefermarkt	1:4
Lasberg - Mitterkirchen	1:2
Perg Union 1b - Mauthausen	2:1
Saxen - ASKÖ Perg/SU Windhaag	4:1
Bad Zell - Schönau	2:1
Ried/Rdmk. - Bad Kreuzen	2:2
St. Valentin - Pregarten	1:4

1 (4) Saxen	(5)	3	1	1	15:7	10
2 (5) Bad Zell	(5)	3	1	1	12:6	10
3 (2) Bad Kreuzen	(5)	3	1	1	13:8	10
4 (1) Mauthausen	(5)	3	1	1	12:9	10
5 (3) Ried/Rdmk.	(5)	3	1	1	8:5	10
6 (8) Kefermarkt	(5)	2	2	1	12:9	8
7 (6) ASKÖ Perg/SU Windhaag	(5)	2	1	2	11:11	7
8 (7) Lasberg	(5)	2	1	2	7:11	7
9 (10) Pregarten	(5)	1	3	1	9:9	6
10 (11) Perg Union 1b	(5)	2	0	3	8:13	6
11 (9) Schönau	(5)	1	2	2	6:7	5
12 (12) Mitterkirchen	(5)	1	2	2	9:11	5
13 (13) Pabneukirchen	(5)	0	1	4	4:11	1
14 (14) St. Valentin	(5)	0	1	4	5:14	1

**SC ST. VALENTIN – UNION PREGARTEN 1:4 (0:0).**

Tore: 0:1 (55.) Trneny, 1:1 (68.) Kurzmann, 1:2 (86.) Steinger, 1:3 (88.) Stoszek, 1:4 (92.) Stoszek.

St. Valentin: Hinterschuster, Ellmer, Netter, Brandl, Ströbitzer, Oberaigner (77. Leitner), Kitzinger, Brandl, Kurzmann, Fischl (70. Schachafellner), Waidhofer (70. Schlager).

Pregarten: F. Peyerl, D. Peyerl, Steinger, Cervenka, Trneny, Stoszek, Oberlauer (73. Hofer), Möstl (89. Niedermeyer), Geißler (46. Jungreitmeyer), Strada, Jungreitmeyer.

Sportplatz St. Valentin, 250 Zuschauer, SR Schörkhuber.

Reserven: 4:1 (1:0). Tore: Schachafellner, Huber, Weixelbam (2), Ritzberger.

○ Die nächste Runde:

Freitag, 19 Uhr: U. Pregarten - U. Perg 1b.

Samstag, 15 Uhr: Schönau - SC St. Valentin; 16 Uhr:

Perg/Windhaag - Ried, Kefermarkt - Saxen; 18 Uhr: Bad Kreuzen - Lasberg; 18.30 Uhr: Mitterkirchen - Bad Zell.

Sonntag, 16 Uhr: Mauthausen - Pabneukirchen.

# Eine Schwachstelle wurde ausgemacht

**Oberösterreich | St. Valentin erlitt bei Admira Linz einen ersten Rückschlag. Die Defensive erwies sich noch nicht als titelreif.**

Von Daniel Hartl

Konnte St. Valentins Defensive in der Vorsaison durchaus noch als Prunkstück bezeichnet werden, wurde spätestens im Spiel gegen Admira Linz klar, dass man in dieser Saison noch Handlungsbedarf hat, was die Abwehrarbeit betrifft. Zehn Gegentreffer in fünf Spielen spiegeln noch keine Titelreife wieder.

„Leider haben wir gegen Admira Linz nicht an die Tugenden der ersten vier Spiele anschließen können. Wir haben uns zu viele Fehlpässe geleistet und zu statisch agiert. In der Defensive haben wir die Stabilität der Vorsaison leider

noch nicht gefunden. Somit war die Niederlage auch in dieser Höhe nicht unverdient“, analysierte St. Valentins Sportlicher Leiter Harald Guselbauer.

## Rehabilitation gegen Rohrbach eingeplant

Für St. Valentin stehen nun in den nächsten vier Runden drei Heimspiele auf dem Programm. „Für diese Niederlage wollen wir uns natürlich schnellst möglich rehabilitieren und gegen Rohrbach in die Siegerstraße zurückkehren. Wir werden im Vorfeld auch vier Mal pro Woche trainieren, um diese Schwächen

schnellstmöglich abzustellen“, gab sich Harald Guselbauer zuversichtlich. St. Valentins Übungsleiter Harald Gschnaidtner muss im Herbst jedenfalls ohne die Dienste von Gerald Hintringer auskommen. Der Defensivspezialist kugelte sich im Spiel gegen Admira Linz die Schulter aus und zog sich zudem eine Knöchelverletzung zu.

„Ein Ausfall, der in dieser Situation natürlich sehr wehtut. Dafür hat Thomas Zemann die Freigabe des Arztes erhalten. Er wird diese Woche wieder in das Training einsteigen und in der Folge wieder in den Kader zurückkehren“, hielt Guselbauer fest.



Überraschend. Im Duell gegen Admira Linz unterlag Titelanhänger ASK St. Valentin mit 1:5. Für eine Spitzenmannschaft war diese Leistung unzureichenden. Foto: Heilbrunner

## **ADMIRA - ASK ST.VALENTIN 5:1.**

Der eigentliche Favorit aus St.Valentin fand in Linz nur zu Beginn das richtige Mittel und so gingen die Gäste in Minute fünf nach einem Eckball in Führung. Zehn Minuten später glich Mosbauer per Strafstoß für die Heimischen aus. Ohne den fehlenden Zemann entstand in der Folge wenig Gefahr im Angriff der Gäste, die Linzer hingegen konnten durch Schobesberger den Führungstreffer erzielen. Kurz nach Anpfiff zum zweiten Durchgang waren es erneut die Gäste, welche per Kopf einen Treffer erzielen konnten. Matthias Kowatsch war es, der in Minute 66, ebenfalls per Kopf, das 4:1 für die Hausherren erzielte. Mosbauer sorgte in Minute 74, wieder durch einen Kopfball, für den Endstand.